

Ralf Rocker toller 2. Sieger im Finale "King of the Road" in Irland 2011!!

Gegen 18.00 Uhr (Ortszeit Irland) endete nach rd. 5 Stunden das Männerfinale beim King of the Road-Turnier. Ralf Rocker unterlag nach einer weiteren Topleistung mit knapp einem Wurf gegen David Murphy.

Ein kleiner Bericht um Wettkampfverlauf

Im Halbfinale hatte Ralf Rocker mit 15 Wurf die Bestleistung an diesem Wochenende aufgestellt, auch der Start im Finale war sehr gut. Trotz super Startwurf von Murphy konnte Ralf Rocker bis zum 4 Wurf die Führung übernehmen. Leider verunglückte der 5. Wurf auf der rauhen Straße, er blieb bei rd. 80 Metern liegen. Trotzdem blieben die beiden Finalisten bis zum 11 Wurf gleich auf. Der 11. Wurf bedeutete die Vorentscheidung, David Murphy durchwarf ein Kurve im Gegensatz blieb der Rockerwurf vor der Kurve liegen. Nach 16 Wurf erreichte David Murphy das Ziel, Ralf Rocker musste noch einmal werfen.

Mit der Topleistung im Halbfinale und dem weiteren Topwettkampf im Finale verschaffte sich Ralf Rocker großen Respekt bei den irischen Zuschauern. Letztlich setzte sich allerdings David Murphy verdient durch, er konnte somit das Turnier bereits zum 3. mal in Folge gewinnen (insg. 4 Erfolge!). Der FKV gratuliert Ralf Rocker herzlich zum tollen 2. Platz beim traditionsreichen Turnier auf der irischen Insel!

Im Finale der Frauen setzte sich ebenfalls die Titelverteidigerin Kelly Mallon gegen Silke Tulk durch! Kelly Mallon konnte bereits zum 3. mal die Siegpriämie einstreichen nach 2007 und 2011.

Infoticker vom Samstag 08.10.2011:

Im 2. Halbfinale der Männer setzte sich David Murphy gegen Conor McGuigan und Robert Meijer durch! Mit David Murphy steht nun ein echter Topwerfer der Iren im Finale gegen Ralf Rocker!

Infoticker vom Freitag 07.10.2011:

Sensationell erreichte Ralf Rocker (Reepsholt) beim Boßelturnier "King and Queen of the road" das Finale. Das 1. Herrenfinale wurde bereits am Freitagnachmittag auf der rauen Asphaltstrecke in Ballincurring ausgetragen, Ballincurring liegt rd. 30 Minuten von Cork entfernt.

Erstmals überhaupt konnte sich ein Werfer des FKV für das Finale am Sonntag qualifizieren. Von Beginn an dominierte Ralf Rocker gegen die beiden Iren Christy Mullins und Gary Daly seine Paarung. Am Ende betrug sein Vorsprung nach grandiosen Würfen insg. zwei Würfe, den letzten Wurf musste er schon nicht mehr ausführen!

Das Finale startet am Sonntag um 13.00 Uhr, dem "King of the road" winkt eine Siegpriämie von 2.000,00 EUR. Aber auch bei einer Niederlage wird der zweite Platz mit 500,00 EUR vom Veranstalter belohnt. Der Finalgegner wird am Samstag zwischen David Murphy, Conor McGuigan und Robert Meijer (NKV Holland) ermittelt.

Ebenfalls am Freitag startete Fenja Frerichs (Ardorf) im Halbfinale gegen Kelly Mallon und Carmel Ryan. Trotz einer guten Leistung blieb am Ende nur der 3. Platz in dieser Paarung, Kelly Mallon qualifizierte sich für das Finale. In der zweiten Halbfinalpaarung setzte sich Silke Tulk (NKB Holland) gegen die beiden Irinnen Catriona Kidney und Denise Murphy durch. Nach dem Sieg 2009 kann sie nun bereits ein zweitesmal um den Titel Queen of the road werfen. Das Frauenfinale startet am Sonntag um 15.00 Uhr.

Bericht King Queen of the Road von Reiner Berends

Die Delegation vom Friesischen Klootschießerverband sowie die Sportler Fenja Frerichs aus Ardorf und Ralf Rocker aus Reepsholt, kamen am späten Montagabend zufrieden wieder in ihrer Heimat an. Der Friesensportler Ralf Rocker zog als erster männl. Werfer in die

Dominanz der irischen Sportler ein. Auch die Championstoursiegerin Fenja Frerichs aus Ardorf enttäuschte in diesem irischen Turnier nicht.

Der Vorsitzende Jan-Dirk Vogts vom Friesischen Klootschießerverband ist mit den Leistungen seiner Sportler beim irischen Turnier King und Queen off the Road vollauf zufrieden. Am Donnerstagnachmittag legten Fenja Frerichs die zum ersten Mal bei diesem Turnier mit dabei war und Ralf Rocker auf der technisch schwierigen Strecke in Ballincurrag eine Trainingseinheit ein. Ihren Wettkampf startete Fenja dann am Freitagmittag. Mit Kelly Mallon, der Gewinnerin aus dem letzten Jahr, traf sie auf eine sehr starke Gegnerin. Ebenfalls mit in dieser Partie, die irische Werferin Carmel Ryan. Bis zum neunten Wurf konnte die Ardorferin gut mithalten. Der nächste Wurf brachte jedoch schon eine Vorentscheidung, auf dem rauhen Belag versprang die Kugel und blieb ungünstig vor einer Kurve liegen. Dadurch geriet Fenja einen Wurf in Rückstand. Nach einem Endspurt mit grandiosen Würfeln arbeitete sich Fenja noch wieder an die Kontrahentinnen heran. Wurfgleich überquerte sie mit Carmel Ryan Finishline. Mit einem Wurf Vorsprung sicherte sich die Titelverteidigerin Kelly Mallon ihre Teilnahme am Finale am Sonntag.

Für das Highlight sorgte aber der für Reepsholt startende Ralf Rocker. Wie schon beim ersten Auftritt in diesem Turnier im letzten Jahr ging er hochkonzentriert zu Werke. Die Fangemeinde musste beim ersten Wurf schon kräftig durchschnaufen, durch ein Schlagloch versprang dieser Wurf. Doch mit dem zweiten konnte der Champ aus Ostfriesland seine Konkurrenz beeindrucken. Er diktierte das Geschehen, die irische Konkurrenz musste stark arbeiten um dagegen zu halten. Wurf um Wurf zog Rocker ruhig und gelassen den Berg hinauf. Die beiden irischen Kontrahenten mussten sich in diesem rassigen Halbfinale geschlagen geben. Mit zwei Wurf Vorsprung setzte sich hier der ostfriesische Sportler durch. Sein persönlicher Betreuer Gerhard Best brachte es auf den Punkt: das ist fast wie Weihnachten, ein Traum wird wahr. Wie im letzten Jahr hat Ralf den Iren gezeigt, das er die Straße von Ballincurrag beherrscht. Der Samstag war für die Delegation vom FKV ein Ruhetag. Sie konnten einige Cupwettbewerbe beobachten und das zweite Halbfinale, wo der Gegner von Rocker ermittelt wurde sichten. Der holländische Kontrahent Robert Meijer spielte in diesem Wettkampf keine große Rolle. Der vom Nordirischen Verband nominierte Conor Mc Guigan erwischte einen grandiosen Start und drückte dem Titelverteidiger David Murphy in den Hintergrund. Zur Hälfte der Wurfstrecke führte der Nordire mit einem Vorsprung von zwei Wurf. Um den bärenstarken Murphy zu schlagen muss sein Gegner aber bis zum letzten Wurf hellwach sein. Im letzten Drittel verzog Mc Guigan einen Wurf und Murphy setzte zum Endspurt an. Ihm gelang jetzt alles, er bog mit gigantischen Würfeln seinen Rückstand noch um. Somit musste Ralf Rocker am Sonntagmittag gegen diesen starken Titelverteidiger antreten. Auch hier hatte Gerhard Best einen passenden Kommentar: uns wäre der mit dem Boßelschlag werfende Mc Guigan lieber gewesen. Um den Erfolg noch ab zu runden müssen wir jetzt den Titelverteidiger bezwingen. Der Sonntag begann wie üblich in Irland mit einer Zeitverzögerung. Die vorher startenden Cups dauerten länger als geplant. Das ostfriesische Team blieb gelassen. Beide Sportler erwischten einen guten Start. Ralf drückte den Titelverteidiger sogar in den Hinterhalt. Doch auch in diesem Match kam Murphy zurück. Ein Fehler von Ralf und der Ire hatte die Nase vorn. Im Ziel konnte das irische Volk ihre Serie aufrecht erhalten. Im anschließenden Frauenfinale musste die Holländische Siegerin von 2009 Silke Tulk gegen die Titelverteidigerin Kelly Mallon antreten. Die Farbe orange spielte in diesem Finale eine große Rolle. Tulk brachte sich in Führung, Wurf um Wurf näherte sie sich dem Ziel. Im letzten Drittel drehte Mallon noch einmal richtig wieder auf. Mit gigantischen Würfeln näherte sie sich dem Ziel. Jetzt versagten die holländischen Nerven und Mallon sicherte sich die Siegprämie von 1000 Euro in diesem Turnier. Die mitgereisten Vorstandsmitglieder und Käkler und Mäkler waren aber einer Meinung: Ein erstklassiges Turnier mit zwei gleichwertigen ostfriesischen Teilnehmern, die in Irland jetzt schon sehr bekannt sind und Sympathien auf ihre Seite zogen. Viele Iren hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Ballincurrag.